



NEWSLETTER

01/2019

INHALT

Editorial	1
Mitgliederversammlung	2
Unsere Mitgliedschaft im Deutschen Spendenrat e.V.	3
Kurzmitteilungen	4
Preisverleihungen.....	5
Pilgern gegen Krebs.....	5
Lesefüchse e.V.	6
Nachbarschaftshilfe Vaterstetten e.V.	7
DigitalHoch2.....	8
Lesewelt.....	9
Wunszbäumchen e.V.....	10
Wir sind das Familienherz	11
Kontakt.....	14
Spendenkonto	14
Impressum	14

EDITORIAL

Liebe Freunde des Familienherz e.V., liebe Mitglieder, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu – wie schnell die Zeit vergeht. Für unseren Verein war es ein gutes Jahr. Wir konnten sechs wunderbare Projekte mit dem Familienherz auszeichnen und unser Netzwerk an Botschafter*innen in der gesamten Bundesrepublik stärken. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir sind auch dankbar für die viele Unterstützung, die wir von unseren Vereinsmitgliedern und Förderer*innen jedes Jahr erhalten. Sei es in Form von Mitgliedsbeiträgen, kleinen und großen Spenden, Zuspruch oder der einen oder anderen helfenden Hand bei Kuchenbasaren, Infoständen, bei Veranstaltungen usw. Ohne Sie könnten wir unsere Arbeit nicht machen, ohne Sie würde das alles auch viel weniger Freude bereiten. Sie merken schon: Am Ende des Jahres ist es Zeit, Danke zu sagen. Allen voran möchten wir den vielen Ehrenamtlichen danken, die sich mit Herz und Leidenschaft für eine gute Sache einsetzen. Sei es bei uns im Verein, in den von uns geförderten Projekten oder auch ganz woanders und darüber hinaus. Wir sind viele! Und ehrenamtliche Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Ob es gut und richtig ist, dass es ohne Ehrenamtliche nicht geht, kann und muss immer und immer wieder diskutiert werden. Eines steht jedoch fest: Ehrenamt macht glücklich!



Wie glücklich uns unsere Arbeit macht, möchten wir Ihnen in diesem Newsletter berichten. Auf den nächsten Seiten lesen Sie in kompakter Form, was wir im vergangenen Jahr gemacht haben. Den ganz detaillierten Blick auf unsere Tätigkeiten erhalten Sie übrigens in unserem Jahresbericht. [Hier](#) geht es zum Jahresbericht 2018, der Jahresbericht 2019 erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2020.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

(Familien-)herzliche Grüße



Ihre Anette Diederich

MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Am 21. März 2019 fand unsere Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten der BKK VBU in Berlin statt. Vorstand und Beirat berichteten über das erfolgreiche Vereinsjahr 2018 und lieferten einen spannenden Ausblick auf das laufende Jahr. Der Kassenwart war zufrieden über die gute Finanzlage unseres Vereins und einige Vereinsmitglieder waren gekommen, um sich ein Bild von unserer Vereinsarbeit zu machen.

Zu Besuch war auch der Wünschewagen, den wir 2018 mit dem Familienherz ausgezeichnet haben. Luisa Garthof berichtete in einem spannenden Kurzvortrag über die ehrenamtliche Arbeit mit dem Wünschewagen, dessen Ziel es ist, sterbenskranken Menschen einen letzten Wunsch zu erfüllen bzw. sie mit der notwendigen medizinischen Ausstattung und geschultem Personal zu ihrem Wunsch zu bringen und die Erfüllung zu begleiten. Mittlerweile sind in allen Bundesländern Wünschewagen auf den Straßen unterwegs und der Brandenburger Wünschewagen stand zu unserer Mitgliederversammlung bei uns im Hof und allen Interessierten offen. Luisa Garthof und ihr Kollege Markus Müller zeigten das Fahrzeug und seine vielen technischen Besonderheiten und die Besucher*innen stellten viele Fragen, die die beiden gern und ausführlich beantworteten.

UNSERE MITGLIEDSCHAFT IM DEUTSCHEN SPENDENRAT E.V.



Mitte Mai fand bei der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger die jährliche Mitgliederversammlung des Deutschen Spendenrats e.V. (DSR) statt. Mit großer Freude sind wir dieser gefolgt, denn es war an der Zeit, dass unser Familienherz nach einjähriger "Probezeit" als ordentliches Mitglied in den Deutschen Spendenrat aufgenommen wurde. Unsere Aufnahme wurde von der Mitgliederversammlung des DSR einstimmig bestätigt. Darüber freuen wir uns riesig, denn der Spendenrat ist der Dachverband für Transparenz, Sicherheit, Glaubwürdigkeit, ethische Standards

und Rechenschaft im Spendenwesen. Ein wichtiges Ziel der Mitgliedsorganisationen des Spendenrats – und damit auch unseres – ist Transparenz im Spendenwesen. Um Transparenz noch stärker zu machen, sind wir bzw. unsere Unterlagen nun im Prüfverfahren um das Spendensiegel des Deutschen Spendenrats. Damit können wir noch ein bisschen professioneller werden und unsere Unterstützer*innen zukünftig noch leichter erkennen, dass Ihre Spende an der richtigen Stelle ankommt. Wir bedanken uns herzlich beim Deutschen Spendenrat und den Mitgliedsorganisationen für ihre Unterstützung!



**Deutscher
Spendenrat e.V.**
Die gute Tat im Blick

KURZMITTEILUNGEN



Im Juli wurde unserem Verein durch das Finanzamt die **Gemeinnützigkeit erneut bestätigt**.

Im September fand in der Hauptverwaltung der BKK VBU in Berlin der jährliche Gesundheitstag statt. Zu diesem Anlass bereiteten die Auszubildenden leckere und vor allem gesunde Smoothies zu. Der gesamte Erlös – **stolze 333€ gingen direkt an unseren Förderverein!** Danke!

Die BKK VBU unterstützt uns in einem neuen Projekt: Bei der Aktion “Mitglieder werben Mitglieder” können die Versicherten nun nicht mehr nur Gutscheinen für diverse Handelsunternehmen wählen, sondern alternativ auch ihre **Werbepremie in Höhe von 25 € direkt an das Familienherz spenden**. Die ersten Spenden sind bereits bei uns eingetroffen. Tolle Aktion, finden wir!

Ende November waren in der Hauptverwaltung der BKK VBU mal wieder viele fleißige Mitarbeiter*innen für den guten Zweck unterwegs. Anlässlich des alljährlichen Kuchenbasars wurden viele Kuchen, Kekse und Torten gebacken und verkauft, Kalorien verspeist und Euros gespendet. **570 € kamen zusammen und wurden dem Familienherz übergeben**. Wir freuen uns, sie an Wunschbäumchen e.V. weiterleiten zu dürfen, denn dieses Projekt haben die Bäcker*innen dieses Jahr ausgewählt.

Nächstes Jahr haben wir Geburtstag! **Wir werden 15** und möchten das mit Ihnen feiern. In welcher Form, wissen wir noch nicht – wir lassen uns aber gern von ihren Ideen inspirieren. Die Einladung lassen wir Ihnen rechtzeitig zukommen :)

PREISVERLEIHUNGEN

In diesem Jahr konnten wir sechs Preise für das beispielhafte Engagement von Ehrenamtlichen an – wie immer – ganz besondere Initiativen vergeben. Wir sind aber immer auf der Suche nach weiteren tollen Projekten, die das Familienherz verdient haben! Kennen Sie noch potenzielle Preisträger für das Familienherz? Dann melden Sie sich gern bei uns. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie übrigens auf unserer [Website](#).

PILGERN GEGEN KREBS

Wo? Berlin/Brandenburg

Wer? Annelie Voland und ihre Gruppe von Krebs betroffene Pilger*innen

Was? Eine neue Gruppe krebserkrankter Menschen um Annelie Voland pilgerte mit dem Projekt *Gemeinsam Pilgern* als Zeichen für den Kampf gegen die Krankheit innerhalb einer Woche von Frankfurt an der Oder nach Berlin.

Wieviel? 1.000 €

Mehr? gemeinsam-pilgern.com

Das Projekt von Annelie Voland konnten wir in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal mit dem Familienherz auszeichnen. Annelie Voland pilgert die über 150 km mit an Krebs erkrankten Menschen, um ihnen neuen Lebensmut zu geben und die überwundene Krankheit zu verarbeiten. Die Betroffenen können beim Pilgern auf dem Brandenburger Jakobsweg über ihre Erlebnisse sprechen, ihre Erfahrungen austauschen, sich selbst neu finden und ihre Leistungsfähigkeit durch sportliche Bewegung verbessern. Angeführt und inspiriert von Annelie Voland, die einst selbst den spanischen Jakobsweg ging, um Geld für Kinder von krebserkrankten Eltern zu sammeln.



LESEFÜCHSE E.V.

Wo?	München
Wer?	300 ehrenamtliche Vorleser*innen
Was?	Vorlesestunden und Büchergeschenke für Kinder aus sozial schwachen Familien
Wieviel?	2.000 €
Mehr?	https://lesefuechse.org/



Viele Kinder, die aus sozial schwierigen Verhältnissen stammen oder aufgrund ihrer nichtdeutschen Herkunft Sprachdefizite haben, haben noch nie ein eigenes Buch in der Hand gehabt und zu Hause gibt es selten jemanden, der ihnen vorliest. Die Lesefüchse sorgen dafür, dass auch diese Jungen und Mädchen nicht ohne Geschichten aufwachsen müssen. In den Vorlesestunden erleben die Vier- bis Zehnjährigen oft zum ersten Mal, wie eine vorgetragene Geschichte ihre Fantasie und Ausdrucksfähigkeit beflügelt. Das Engagement der Lesefüchse trägt auch zu einer größeren Chancengleichheit für diese Kinder bei. Dafür setzen sich Woche für Woche rund 300 ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser ein. Gemeinsam erreichen die Lesefüchse wöchentlich etwa 1.100 Kinder, die sich an 40 Vorleseorten – in Stadtbibliotheken und Grundschulen – von spannenden Geschichten verzaubern und zum Selberlesen animieren lassen.

NACHBARSCHAFTSHILFE VATERSTETTEN E.V.



Wo?	Vaterstetten bei München
Wer?	Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe
Was?	Unterstützung von Menschen jeden Alters in allen Lebenssituationen
Wieviel?	1.500 €
Mehr?	https://www.nbh-vaterstetten.de/

Nach dem Motto „Nachbarschaft ist Familie“ setzt sich die Nachbarschaftshilfe Vaterstetten seit Jahrzehnten für die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in den Gemeinden Vaterstetten, Zorneding und Grasbrunn nahe München ein. Das Angebot richtet sich an junge Familien, Kinder und Jugendliche. Es wird u.a. ein vielseitiges Kurs-, Workshop- und Vortragsangebot für Familien mit Babys und Kleinkindern umgesetzt. Dabei werden die regelmäßigen offenen Treffen von Experten geleitet und geben die Möglichkeit, sich in entspannter Runde ungezwungen kennenzulernen und auszutauschen. Das Preisgeld vom Familienherz soll dazu verwendet werden, ein Seminar zu finanzieren, das Kinder und Eltern in Medienkompetenz (Handynutzung, Mobbing, Kinderschutz im Internet) schult.

DIGITALHOCH2

Wo?	Hamburg
Wer?	Stiftung Generationenzusammenhalt DIGITALHOCH2
Was?	Jung schult Alt: Kostenfreie Digitalberatungsstunden
Wieviel?	1.000 €
Mehr?	https://stiftung-generationenzusammenhalt.org/projekte/digitalhoch2/



Können ältere Menschen durch digitale Teilhabe weniger einsam sein? Unbedingt! Sie wollen es sogar. So wünschten sich Senioren und Seniorinnen bei der diesjährigen Umfrage der Stiftung Generationenzusammenhalt mehr digitale Teilhabe – und die Stiftung reagierte. Sie hob das Projekt „Digital Hoch 2“ aus der Taufe: Schülerinnen und

Schüler der Oberstufe des Lise-Meitner-Gymnasiums in Hamburg bringen älteren Menschen alle 14 Tage Smartphones, Tablets, Apps und Spiele näher. Und was manchmal im Familienkreis nicht so gut funktioniert, geht hier prima: Die Jüngeren erklären geduldig, wie z.B. ein Foto in die Familiengruppe eingestellt wird – auch wenn der ältere Herr dreimal nachfragt. Und die Senioren? Die sind bestens vorbereitet, meist analog, ausgestattet mit Notizbüchern und Zetteln, auf denen sie ihre Fragen an die jugendlichen Lehrer notiert haben. Das Projekt steckt noch in den Kinderschuhen, aber es ist bereits jetzt abzusehen, dass das Zusammenbringen der Generationen über Themen bestens funktioniert. Wir wünschen uns, dass mit der Spende des Familienherzes die Digitalsprechstunden auch auf andere Schulen ausgeweitet werden können.



LESEWELT

Wo?	Halle
Wer?	Freiwilligen Agentur Halle-Saalekreis e.V.
Was?	Projekt Lesewelt
Wieviel?	1.000 €
Mehr?	http://lesewelt-halle.de

Vorfreude ist die schönste Freude: Schon Stunden, bevor die „Märchen-Oma“ oder der „Märchen-Opa“ in die Kindertagesstätten Halles kommen, freuen sich die Kinder auf ihren Besuch. Sie lesen aus Geschichten und Märchen vor und helfen so dabei, dass die Mädchen und Jungen positive Erfahrungen mit Geschichten machen: in fremde Welten eintauchen, die eigene Phantasie anregen, selbst Lust aufs Lesen bekommen. Insgesamt 38 ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten besuchen regelmäßig 27 Kindertagesstätten, Horte und Bibliotheken.



Grund genug, ihnen für ihr Engagement zu danken und die Freiwilligenagentur Halle mit dem Familienherz auszuzeichnen. Koordiniert wird das Projekt Lesewelt von Karen Leonhardt, stellvertretender Geschäftsführerin der Freiwilligenagentur, und ihrer Mitarbeiterin Nicole Niemann. Sie sorgen auch dafür, dass die Vorleser*innen sich regelmäßig weiterbilden und austauschen können. Neben dem Lesewelt-Projekt unterstützt die Freiwilligenagentur noch weitere Möglichkeiten des Engagements, z.B. in der Jugendarbeit oder Integrationsarbeit. Unsere Unterstützer*innen vor Ort werden mit der Agentur Kontakt halten – vielleicht gibt es ja mehr tolle Projekte zu fördern.

WUNSCHBÄUMCHEN E.V.

Wo?	Berlin
Wer?	Wunschbäumchen e.V.
Was?	Weihnachtsüberraschungen für bedürftige Kinder
Wieviel?	2.070 €
Mehr?	https://wunschbaeumchenschuetteln.wordpress.com/



Weihnachten ist die Zeit der Geschenke, leider nicht für alle Familien. Viele Eltern im Schillerkiez in Berlin-Neukölln können ihrem Nachwuchs keine Überraschungen zum Fest schenken. Um sie kümmert sich der Verein Wunschbäumchen e.V., der auch in diesem Jahr das Projekt „Weihnachtsüberraschungen für bedürftige Kinder“ umgesetzt hat. Wir als Verein haben das Projekt nicht nur finanziell unterstützt, sondern auch fleißig geholfen, die Geschenke einzupacken und zu verteilen. 50 Kinder konnten am 1. Dezember zwei Stunden lang Weihnachten feiern. Ganz spontan hatten sich außerdem die Kolleg*innen der BKK VBU, die jedes Jahr einen Kuchenbasar zugunsten des Familienherzes veranstalten, entschlossen, den Erlös aus dem Kuchenverkauf 2019 – insgesamt 570 Euro – ebenfalls an den Verein Wunschbäumchen zu spenden. Die Vorstellung vom Blick in die glänzenden Augen von Kindern, Eltern und Organisator*innen der Weihnachtsfeier ist ein Dank, den wir an alle Unterstützer*innen und Firmenpaten weitergeben möchten.

Die Gesichter der Kinder haben wir unkenntlich gemacht, um ihre Persönlichkeitsrechte zu schützen.

Möchten Sie auch mal bei einer Preisverleihung aktiv mitwirken? Dann melden Sie sich gern bei uns!

WIR SIND DAS FAMILIENHERZ

Diese Rubrik kennen Sie bereits. In den letzten Ausgaben haben sich bereits unser Vorstand und Beirat vorgestellt. Auch dieses Mal möchten wir Ihnen zeigen, wer hinter dem Familienherz steckt, wie wir arbeiten und warum wir das tun. Dieses Mal möchten wir Ihnen einige unserer engagierten Ehrenamtlichen vorstellen, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen.

PETRA REINHARDT, FAMILIENHERZ-BOTSCHAFTERIN

„Menschen, denen es nicht so gut geht wie mir, Zeit zu schenken und Ihnen zuzuhören ist sehr wertvoll. Auch wenn es eventuell emotional Kraft kostet, ist der Dank, den man zurückbekommt, um vieles größer.“

Liebe Frau Reinhardt, was ist Ihre Aufgabe beim Familienherz?

Als Botschafterin, bin ich in Schleswig-Holstein Ansprechpartnerin für das Familienherz. Ich weise auf Aktionen in der Region hin und halte Augen und Ohren offen für potenzielle neue Preisträger. Bei Preisverleihungen unterstütze ich bei Bedarf bei den Veranstaltungen.



Und was tun Sie im „richtigen Leben“?

Ich arbeite bei der BKK VBU im Qualitätsmanagement für Leistungen, die in den Regionen bearbeitet werden. In diesem Bereich tausche ich mich regelmäßig mit Kollegen in ganz Deutschland aus. Privat verbringe ich meine Zeit am liebsten mit meinem Hund.

Wann und wie sind Sie zum Familienherz gekommen?

Seit ich 2016 zur BKK VBU gekommen bin, bin ich auch Centspenderin für das Familienherz. Die Preisverleihungen und Aktionen habe ich mit großem Interesse verfolgt. Daher brauchte ich auch gar nicht lange überlegen, als der Aufruf kam, wer in den Regionen als Botschafter für das Familienherz tätig sein möchte. So wurde ich im Juli 2018 offiziell zur Botschafterin für die Region Schleswig-Holstein/ Hamburg.

Was war Ihr schönster Familienherz-Moment?

Mein schönster Moment war die Preisverleihung während der Benefiz-Veranstaltung des Fördervereins KinderLeben e.V. in Hamburg am 17.11.2018. Das war ein so tiefgreifendes Ereignis, dass ich jetzt noch Gänsehaut bekomme, wenn ich daran denke. Der Verein unterstützt Familien mit schwerkranken Kindern mit so viel Herzenswärme, dass auch wir als Gäste diese zu spüren bekamen.

TANJA WESTERMANN, VEREINSMITGLIED

*“Unsere Gesellschaft braucht dringend Vielfalt, (politische) Bildung und Menschlichkeit. Für all das kann sich jede*r in einem Ehrenamt stark machen, anderen helfen und vor allem den eigenen Horizont erweitern.“*



Was ist ihre Aufgabe beim Familienherz?

Ich bin ein bisschen sowas wie „das Mädchen für alles“. Ich kümmere mich um die Redaktion unserer Website und unserer Medien, um technische Aufgaben usw. Außerdem kommuniziere ich viel und gerne. Ich unterstütze unsere Vorständin bei allem, was so anfällt und bin immer mal wieder bei Veranstaltungen, zum Beispiel beim Deutschen Spendenrat oder beim Deutschen Engagementpreis als Netzwerkerin für das Familienherz unterwegs.

Und im echten Leben?

Da mache ich was ganz anderes: Ich bin Kunsthistorikerin und schreibe momentan an meiner Doktorarbeit zu illustrierten Büchern der Florentiner Renaissance. Das Forschen und Schreiben macht mir viel Freude – manchmal fehlt mir über all meinen Büchern aber die Arbeit mit Menschen. Da ist die Arbeit für das Familienherz eine tolle Abwechslung – und dann auch noch mit einem guten Zweck!

Wenn jemand dem Familienherz eine Million Euro schenken würde, was würden Sie damit tun?

Hm.... die Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten. So, wie wir momentan arbeiten, können wir mit einer Million Euro eigentlich gar nicht viel anfangen, weil uns schlicht die Kapazitäten fehlen, förderwürdige Projekte zu finden und das Geld an sie weiterzugeben. Vermutlich würde ich eine Stiftung gründen und Hauptamtliche einstellen, die ein professionelles Netzwerk aufbauen sollen, in dem sich kleine und Kleinstprojekte verbinden können und in dem wir sie dann fördern können. Gerade für die kleinen ehrenamtlichen Projekte, die unserem Familienherz ja besonders wichtig sind, gibt es nach meiner Ansicht zu wenige niedrighschwellige Angebote zur Vernetzung und (gegenseitigen) Unterstützung.

Welche Preisträger wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass sich mehr Projekte bei uns bewerben! Es gibt so viele tolle Projekte aber manchmal trauen sie sich einfach nicht, auf uns zuzukommen. Wenn ich mir inhaltlich etwas wünschen dürfte, dann wären das nachhaltige Projekte zu den Themen Bildungsgerechtigkeit, Nachhaltigkeit selbst, Chancengleichheit, Kultur, zu Diversität – zum Beispiel in Bezug auf die

gesellschaftliche Akzeptanz und Förderung von Regenbogenfamilien – und allgemein zur Förderung einer offenen, diskriminierungsfreien und (er-)lebenswerten Gesellschaft.

ELLEN ZIMMERMANN, VEREINSMITGLIED

Frau Zimmermann, Sie sind schon sehr lange bei der BKK VBU. Warum sind Sie erst jetzt Mitglied im Familienherz geworden?

Wenn ich etwas mache, dann richtig. Als meine eigenen Kinder klein waren, hatte ich in Kindergarten und Schule gleich mehrere Ehrenämter, die zeitaufwendig waren. So haben wir beispielsweise einen Förderverein für die Kita gegründet. Aber auch einen Verein für Menschen, die aus Nordrhein-Westfalen kommen und in Berlin eine zweite Heimat gefunden haben. Jetzt, wo die beiden groß sind, habe ich wieder mehr Zeit. Als Frau Diederich mich ansprach, ob ich Frau Westermann bei der Öffentlichkeitsarbeit helfen kann, habe ich „Ja“ gesagt.



Was ist ihre Aufgabe in der BKK VBU?

Vor noch gar nicht so langer Zeit bin ich bei der BKK VBU vom Bereich Politik und Unternehmenskommunikation in den Bereich vbu.tech in das Enabler-Team gewechselt. Hier bauen wir Netzwerke und Kooperationen zu Startups auf, die innovative Leistungsangebote entwickeln. Im besten Falle verbessern wir damit Leben unserer Kundinnen und Kunden.

Was haben Sie sich für die Arbeit im Familienherz vorgenommen?

Durch die Netzwerktätigkeit hoffe ich, noch viel mehr Firmenmitgliedschaften für das Familienherz generieren zu können. Mir ist aber auch von neuen Kolleginnen und Kollegen berichtet worden, dass sie das Familienherz noch nicht richtig als Verein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BKK VBU wahrgenommen haben. Das würde ich gerne ändern, denn es ist doch toll, dass Mitarbeiter von sich aus einen Verein gründen, um Menschen oder Initiativen, die Gutes für Familien tun, zu unterstützen.



KONTAKT

BKK-VBU Familienherz e.V., Postfach 110743, 10837 Berlin, Tel.: (030) 568 33 99 8

Mail: familienherz@bkk-vbu.de, www.familienherz.de

SPENDENKONTO

BKK-VBU Familienherz e.V., IBAN: DE65 1005 0000 0190 5209 49, BIC: BELADEBEXXX

Der BKK-VBU Familienherz e.V. ist eingetragen beim Finanzamt für Körperschaften I, Berlin unter der Steuernummer 27/661/62578.



**Deutscher
Spendenrat e.V.**
Die gute Tat im Blick



**Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft**

Seit Mai 2019 ist der BKK-VBU Familienherz e.V. Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und erfüllt dessen Kriterien zum transparenten Umgang mit Spendengeldern.

Transparenz ist uns wichtig. Deshalb erfüllt der BKK-VBU Familienherz e.V. die Anforderungen der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

IMPRESSUM

Herausgeber: BKK-VBU Familienherz e.V., Postfach 11 07 43, 10837 Berlin

ViSdP: Markus Kamrad, Redaktion: Tanja Westermann, Ellen Zimmermann

Gestaltung & Layout: Tanja Westermann

Fotos: BKK-VBU Familienherz e.V.

Redaktionsschluss: 12. Dezember 2019